

Abschrift.

Deutsches Historisches Institut in Rom

Berlin N W 7, den 7. März 1942.

Der Direktor.

Nr. 76/42.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Dem beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigten Stipendiaten Dr. Gottfried Lang bewillige ich hiermit vom 1. April 1942 ab für das Rechnungsjahr 1942 ein monatliches Stipendium in Höhe von 250,- RM in Buchstaben: Zweihundertundfünfzig Reichsmark.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, an den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. April 1942 ab ein monatliches Stipendium in Höhe von

250,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundfünfzig Reichsmark auf sein Dienstbezüge-Konto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und der Miete fortlaufend zu überweisen
Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 c der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Von diesem Betrage sind vom 1. April 1942 ab einzubehalten:

1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 70 ,Steuergruppe I : 29,60 RM

2.) Miete nach der Annahmanordnung vom 7. März 1942

Nr. 77/42 :

15,-- "

Zusammen : 44,60 RM

Es sind mithin vom 1. April 1942 ab zu überweisen:

Stipendium : 250,- RM

hiervon ab die obigen Abzüge : 44,60 "

Bleiben : 205,40 RM

in Buchstaben: Zweihundertundfünf Reichsmark 40 Rpf.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Gottfried Lang haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

gez. Stengel.

gez. Förster
Regierungsinspektors.D.

1.) An das Deutsche Historische Inst.

in Rom

2.) Herrn Dr. Gottfried Lang
beim Dt. Hist. Inst. in Rom
Abschrift übersandt.

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten
Der Direktor.

Stengel

F